Landtag Brandenburg **Drucksache 6/9697**
6. Wahlperiode

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3862
des Abgeordneten Dierk Homeyer (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/9479

Wirtschaftsförderung in Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch ist das Volumen der Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 an der gesamten Wirtschaftsförderung in Brandenburg?

zu Frage 1: Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stehen für die Förderperiode 2014 bis 2020 insgesamt 845,6 Mio. EUR zur Verfügung. Davon ist jedoch nur ein Anteil von rund 316,8 Mio. EUR für die direkte Wirtschaftsförderung vorgesehen. Einbezogen in diesen Teilbetrag ist die KMU-Förderung in Höhe von 10 Mio. EUR im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes unter Federführung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL). Das Volumen des EFRE in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 an der gesamten Wirtschaftsförderung in Brandenburg beträgt zwischen 12,9 % (2015) und 37,3 % (2018) und ist abhängig von den insgesamt veranschlagten Ansätzen im Einzelplan 08 des Ministeriums für Wirtschaft und Energie (MWE).

Frage 2: Wie hoch ist das Volumen der Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) an der gesamten Wirtschaftsförderung in Brandenburg im Zeitraum von 2014 bis 2019?

zu Frage 2: Das Volumen der Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und deren Inanspruchnahme ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	134.312.200	141.875.129	105,6
2015	162.899.000	116.509.615	71,5
2016	162.899.000	111.396.419	68,4
2017	150.000.000	103.700.000	69,1
2018 (per 31.08.2018)	150.000.000	81.435.582	54,3

Eingegangen: 05.10.2018 / Ausgegeben: 10.10.2018

Der Anteil der Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) an der gesamten Wirtschaftsförderung in Brandenburg im Zeitraum von 2014 bis 2019 beträgt zwischen 38,3 % (2015) und 56,5 % (2016) und ist abhängig von den insgesamt veranschlagten Ansätzen im Einzelplan 08 des Ministeriums für Wirtschaft und Energie (MWE).

Frage 3: Welche Förderprogramme für Unternehmen werden mit Mitteln der Europäischen Union in Brandenburg unterstützt? Wie hoch ist der prozentuale Anteil der EU-Mittel an den jeweiligen Förderprogrammen? (Bitte für jedes Förderprogramm einzeln auflisten)

zu Frage 3: Die nachfolgend aufgeführten Förderprogramme für Unternehmen werden mit Mitteln der Europäischen Union aus dem EFRE in Brandenburg unterstützt:

	Anteil EFRE am Zuschuss
ProFIT - Förderprogramm zur Stärkung der Innovationsintensität von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Land Brandenburg	100% 80% (bei Darlehen)
Brandenburgischer Innovationsgutschein BIG DIGITAL	100%
Innovative Gründungen	100%
Markterschließung im Ausland und Messen (M2)	80%
BFB III Frühphasen- und Wachstumsfonds	86%
Brandenburg-Kredit Mezzanine II	68%
Mikrokredit Brandenburg	80%
RENplus 2014-2020 (Teil Energieeffizienz KMU)	80%
Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR Teil KMU)	100%

Frage 4: In welcher Höhe sind Mittel aus diesen Förderprogrammen seit 2014 abgerufen worden? (Bitte in Prozent und absoluten Zahlen sowie nach Jahren für jedes Förderprogramm einzeln auflisten)

zu Frage 4: Die ausgezahlten Fördermittel seit 2014 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	EFRE 2014-2020 (in EUR)	Ausgezahlte EFRE-Mittel seit 2014 per 31.08.2018 absolut und in Anteil am Programmvolumen (in EUR)	
ProFIT	174.000.000	19.178.012	11%
BIG DIGITAL	5.000.000	0	0%
Innovative Gründungen	17.000.000	4.316.234	25%
M2	5.000.000	1.093.615	22%
Frühphasen- und Wachstumsfonds*	60.000.000	30.000.000	50%
BK Mezzanine II*	22.000.000	11.000.000	50%
Mikrokredit Brandenburg*	8.000.000	6.000.000	75%
RENplus (Teil Energieeffizienz KMU)	15.800.000	1.451.951	7%
NESUR KMU	10.000.000	3.770.735	38%

* EFRE-Finanzinstrumente

Bei den Finanzangaben zu den drei Finanzinstrumenten handelt es sich um die Einzahlung in den jeweiligen Fonds, nicht um die Auszahlung an die Endbegünstigten. Beim Programm „BIG Digital“ des EFRE gibt es noch keine Auszahlungen, da dieses Programm erst im Jahr 2018 gestartet ist.

Nachfolgend ist die Auszahlung nach Jahren (gezahlte Fördermittel im jeweiligen Jahr) dargestellt. Im Jahr 2014 gab es in den Programmen noch keine Auszahlung.

	Zahlung EFRE nach Jahren (in EUR)			
	2015	2016	2017	2018 (31.08.)
ProFIT	0	4.602.203	10.493.883	4.081.925
BIG DIGITAL	0	0	0	0
Innovative Gründungen	0	1.312.719	1.895.966	1.107.548
M2	27.456	354.098	413.823	298.237
Frühphasen- und Wachstumsfonds	15.000.000	0	15.000.000	0
BK Mezzanine II	5.500.000	0	5.500.000	0
Mikrokredit Brandenburg	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000
RENplus (Teil Energieeff. KMU)	0	0	909.247	542.704
NESUR KMU	0	0	1.729.138	2.041.598

Frage 5: Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung der Anteil der Unternehmen, die diese Förderprogramme in ländlichen Räumen in Anspruch genommen haben, im Vergleich zum städtischen Raum?

zu Frage 5: Jedes EFRE-Projekt wird gemäß der DEGURBA-Klassifizierung von EUROSTAT den Kategorien Städte (dicht besiedelte Gebiete), Kleinere Städte und Vororte (Gebiete mit mittlerer Bevölkerungsdichte) oder Ländliche Gebiete (dünn besiedelte Gebiete) zugeordnet. Eine gesonderte Unterteilung nach städtischem und ländlichem Raum erfolgt nicht.

Nachfolgend dargestellt ist der Anteil der Unternehmen der jeweiligen Gebietskategorie an der Summe der Unternehmen im Förderprogramm. Die Anzahl der Unternehmen insgesamt in einer Gebietskategorie wird statistisch nicht erfasst, der Anteil der geförderten Unternehmen an der Anzahl aller Unternehmen ist daher nicht ermittelbar.

	Unternehmen nach Gebietskategorien (Anteil der Unternehmen einer Gebietskategorie an den geförderten Unternehmen insgesamt)		
	Städtische Gebiete	Kleinstädtische Gebiete	Ländliche Gebiete
ProFIT	33%	56%	11%
BIG DIGITAL	13%	60%	27%
Innovative Gründungen	54%	41%	5%
M2	18%	48%	34%
RENplus (Teil Energieeffizienz KMU)	26%	30%	44%
NESUR KMU	27%	56%	17%
Gesamt	**29%**	**50%**	**21%**

Frühphasen- und Wachstumsfonds	41%	53%	6%
BK Mezzanine II	23%	54%	23%
Mikrokredit Brandenburg	27%	39%	34%
Gesamt	**28%**	**41%**	**31%**

Frage 6: Welche landeseigenen Programme zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Brandenburg sind vorhanden?

zu Frage 6: Im Ministerium für Wirtschaft und Energie sind zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Brandenburg die folgenden landeseigenen Programme vorhanden:

- Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta),
- Meistergründungsprämie (MGP),
- Förderung organisationseigener Beratungen durch die Beraterinnen und Berater der Handwerkskammern und Verbände,
- Förderung der Medienwirtschaft,
- Glasfaser 2020/Region Spreewald,
- Landesförderung zur Bundesrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus“

Frage 7: Welches Volumen haben die landeseigenen Wirtschaftsförderprogramme in Brandenburg und wie hat sich das Fördervolumen seit 2014 verändert? (Bitte für jedes Förderprogramm einzeln auflisten)

Frage 8: In welcher Höher sind Mittel in diesen Förderprogrammen seit 2014 abgerufen worden? (Bitte in Prozent und absoluten Zahlen sowie nach Jahren für jedes Förderprogramm einzeln auflisten)

zu den Fragen 7 und 8: Die Ausstattung der landeseigenen Wirtschaftsförderprogramme in Brandenburg und die Veränderung des Fördervolumens seit 2014 sowie die abgerufenen Fördermittel in den einzelnen Haushaltsjahren sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta):

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	1.000.000	435.000	43,5
2015	1.000.000	178.000	17,8
2016	1.000.000	448.750	44,9
2017	1.000.000	0	0,0
2018 (per 31.08.2018)	1.000.000	0	0,0

Meistergründungsprämie:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	0	0	0,0
2015	800.400	0	0,0
2016	1.600.800	502.659	31,4
2017	1.600.800	554.752	34,7
2018 (per 31.08.2018)	1.600.800	468.781	29,3

Förderung organisationseigener Beratungen durch die Beraterinnen und Berater der Handwerkskammern und Verbände:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	165.000	156.718	94,9
2015	165.000	158.274	95,9
2016	165.000	162.550	98,5
2017	165.000	151.926	92,0
2018 (per 31.08.2018)	165.000	0	0,0

Förderung der Medienwirtschaft:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	7.366.000	7.121.068	96,7
2015	7.651.000	7.471.471	97,7
2016	8.116.000	8.065.000	99,4
2017	8.106.000	7.915.588	97,7
2018 (per 31.08.2018)	8.686.000	6.161.692	70,9

Glasfaser 2020/Region Spreewald:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	0	0	0,0
2015	0	0	0,0
2016	2.000.000	0	0,0
2017	3.000.000	0	0,0
2018 (per 31.08.2018)	2.900.000	700.000	24,1

Landesförderung zur Bundesrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus“:

Haushaltsjahr	Fördermittel bereitgestellt (HH-Ansatz in EUR)	Fördermittel abgerufen (in EUR)	Fördermittel abgerufen (in Prozent)
2014	0	0	0,0
2015	0	0	0,0
2016	0	0	0,0
2017	9.100.000	0	0,0
2018 (per 31.08.2018)	6.900.000	0	0,0

Frage 9: Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung der Anteil der Unternehmen, die diese Förderprogramme in ländlichen Räumen in Anspruch genommen haben, im Vergleich zum städtischen Raum?

zu Frage 9: Der Anteil der Unternehmen in ländlichen Räumen, die das KoSta-Programm im Zeitraum von 2014 bis 2018 in Anspruch genommen haben, beträgt 29 %.

Der Anteil der Unternehmen in ländlichen Räumen, die die Meistergründungsprämie bis zum 31.08.2018 in Anspruch genommen haben, beträgt 40 %. Von den bewilligten 235 Anträgen entfallen 93 auf den ländlichen Raum (Volumen 808.578 EUR) und 142 Anträge (Volumen 1.226.700 EUR) auf den städtischen Raum.

Für die anderen aufgeführten Förderprogramme werden diese Daten nicht erhoben bzw. ist eine Datenerhebung nur mit großem Aufwand möglich. Bei den Bewilligungsbehörden sind die entsprechenden Statistiken mit einheitlichen Vorgaben zur Abgrenzung des ländlichen vom städtischen Raum dazu nicht verfügbar.

Frage 10: Gibt es Hinweise, dass Unternehmen in ländlichen Räumen Brandenburgs Schwierigkeiten haben, die o.g. Fördermöglichkeiten abzurufen? Wenn ja, welche politischen Maßnahmen leitet die Landesregierung daraus ab?

zu Frage 10: Das Ministerium für Wirtschaft und Energie hat keine Hinweise, wonach Unternehmen in ländlichen Räumen spezifische Probleme bei der Inanspruchnahme der vorliegenden Förderprogramme haben.